

# OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988  
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

22.01.2020

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENE HEIDE

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Der Wald lebt besser ohne die  
Menschen, aber die Völker leben  
schlechter ohne den Wald.*

*Theodor Künkele*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

zunächst zwei aktuelle Termine:

- Meine **Gerichtsverhandlung** vor dem **Amtsgericht in Bonn** wurde am **27. Januar 2020** (Montag) auf **12.40 Uhr** verschoben. Malte hat eine **Mahnwache** vor dem Gerichtsgebäude ab **11.30 Uhr** angekündigt.
- Am **Mittwoch**, den **29. Januar 2020** beginnt um **19 Uhr** in **Lindhorst** bei Familie Wehde ein **Arbeitstreffen** speziell zur **Vorbereitung des Ostermarsches** am 13. April 2020.

Zum **320. Friedensweg** treffen wir uns am **Sonntag**, den **02. Februar 2020** um **14 Uhr** in **Colbitz** auf dem Parkplatz neben dem Eismann in unmittelbarer Nähe der Ampelkreuzung direkt an der B 189. Nach der Kundgebung dort machen wir uns in gemeinsamer Fahrt auf den Weg zum **Wasserwerk**. Bei der etwa **4 km** langen Wanderung umrunden wir das Wasserwerk. Mit dem Umrunden nehmen wir das Wasserwerk symbolisch in Schutz vor den Altlasten durch den Feuerlöschschaum auf dem Truppenübungsplatz. Auf eine diesbezügliche Anfrage aus der Linksfraktion im Landtag gab es nur eine Bla-bla-Antwort der Landesregierung. Vielleicht wird das Thema auf der Kundgebung angesprochen.

Im Winter kann das Wetter ungemütlich sein, so haben wir das Evangelische Gemeindehaus für unser Picknick geordert. Zum Friedensweg erwarten wir **Heinz-Dieter („Charly“) Braun**. Er war im vergangenen Jahr schon unser Gast beim Ostermarsch. Mit ihm wollen wir bei Kaffee und Kuchen über den Widerstand gegen die gigantische Militärübung DEFENDER 2020 reden. Die Kurzform des Aufrufs mit der entsprechenden Internetadresse haben wir auf der Rückseite abgedruckt. Auf dieser Internetseite kann man den Aufruf auch mitunterzeichnen.

Heinz-Dieter Brauns politische Heimat ist der Widerstand gegen die Rüstungsschmiede von Rheinmetall in Unterlüß. Darüber wollen wir uns mit ihm auch unterhalten.

Der Beginn des **Arbeitstreffens** nach dem Friedensweg ist am **Mittwoch, 05. Februar 2020** um **19 Uhr** im Ortsteil **Samswegen** bei Familie Schubert.

Euer

*Helmut Adolf*

**Nein zu NATO-Kriegsmanövern!**

# **STOPP DEFENDER 2020**

**ja zu Frieden, Entspannungspolitik und Abrüstung!**

Im April und Mai 2020 plant die NATO mit DEFENDER (Verteidiger!) 2020 eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges. Mit insgesamt 37.000 Soldatinnen und Soldaten aus 16 NATO-Staaten sowie aus Finnland und Georgien wird eine neue Dimension militärischer Aktivitäten erreicht. Bis zu 20.000 US- GIs mit schwerem Gerät werden über den Atlantik und anschließend quer durch Europa an die russische Grenze transportiert. Ziel des Manövers ist neben der Zurschaustellung militärischer Überlegenheit die Demonstration einer schnellen Verlegung kampfstarker Großverbände an die NATO-Ostflanke.

Das Manöver stellt eine erneute Provokation gegenüber Russland dar und birgt die Gefahr einer direkten Konfrontation zwischen militärischen Verbänden von NATO und Russland in sich. Auch der Zeitpunkt wurde nicht zufällig gewählt: 75 Jahre nach der Befreiung Europas vom Faschismus vor allem durch die Rote Armee marschieren wieder deutsche Soldaten an der russischen Grenze auf. Mit Defender 2020 senden die USA, Großbritannien und Frankreich ein geschichtsvergessenes Signal an den ehemaligen Verbündeten aus der Anti-Hitler-Koalition. Während überall auf dem Kontinent Menschen gegen die lebensbedrohende Umweltzerstörung und für die Eindämmung des Klimawandels demonstrieren, praktiziert einer der größten Umweltvernichter unbeeindruckt seine Rituale. Die Verhinderung dieses überdimensionierten Manövers wäre ein erster kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Deutschland wird zur Drehscheibe der Truppentransporte und ist Standort der Kommandostruktur. Und hier bietet sich Gelegenheit zum Widerstand.

Zur Koordinierung der Proteste fand am 27.11.2019 ein Treffen in Leipzig statt, weitere werden u.a. am 26.01.2020 erneut in Leipzig folgen. Aus dem ersten Leipziger Treffen ging ein Aufruf hervor, der auf der eigens eingerichteten Homepage [www.antidef20.de](http://www.antidef20.de) zu finden ist und dort auch unterzeichnet werden kann. Auf dieser Seite sollen Informationen zum Ablauf des Manövers und Material für Gegenaktivitäten bereitgestellt werden. Anfragen zur Koordinierung bitte an [ost@dfg-vk.de](mailto:ost@dfg-vk.de).

**Wir wenden uns an alle, die sich Sorgen um den Frieden machen!  
Geht mit uns auf die Straßen, protestiert dort, wo ihr arbeitet und lebt! Frieden braucht Bewegung, fangen wir mit diesem defENDER an!**